

Kurzfilm des Literaturkurses des Gymnasiums landesweit im Kabel-TV zu sehen

Der Kurzfilm „Death Near By“ des Literaturkurses des Bergkamener Gymnasiums ist heute, 2. November, um 9.55 Uhr und 23.45 Uhr über NRWISION landesweit im Kabel-TV von Unitimedia oder im Livestream zu sehen. Wer es verpasst hat oder nicht so lange warten möchte, findet ihn auch schon jetzt in der Mediathek von NRWISION und zwar hier.



Szene aus „Death Near By“

„Im Kurzfilm ‚Death Near By‘ erbt ein Junge das Haus seines verstorbenen Vaters. Er leidet an Chorea Huntington, einer erblichen Erkrankung des Gehirns, und schleppt sich depressiv durch den Alltag. Ein Glück, dass nun ein Kumpel in seine Wohngegend zieht – oder etwa doch nicht? Den düsteren Kurzfilm haben Schüler vom Städtischen Gymnasium Bergkamen in ihrem Literaturkurs produziert.“

NRWISION ist nach eigenem Anspruch ein TV-Sender für alle Menschen in Nordrhein-Westfalen. Mitmachen kann jeder, der über eine Kamera verfügt und einen Film sendereif zuschneiden kann. Man muss also kein Profi sein.

Als Kamera kann übrigens jede etwas bessere Digitalkamera herhalten, die auch Ton aufnehmen kann. Eine Schnittsoftware gibt es auch schon als Freeware. Hier sollte man sich seriöser

Downloadportale wie etwa von Computerzeitschriften bedienen. Andernfalls droht die Gefahr, sich einen Virus einzufangen oder in eine Abo-Falle zu tappen.

NRWISION ist kein kommerzieller TV-Sender. Er wird von der *Landesanstalt für Medien NRW* gefördert.

Die Programmverantwortung liegt beim [Institut für Journalistik](#) der *Technischen Universität Dortmund* – unter der Leitung von Journalistik-Professor und TV-Moderator [Michael Steinbrecher](#).

Weitere Infos für Filme- bzw. Fernsehmacher gibt es hier.

Oldtimer-Werkstätten, Romantik-Hotel, Museum und mehr auf dem Hof Keinemann

Der Hof Keinemann entwickelt sich zum Mekka der Oldtimer-Freunde. Das zeigte sich am Sonntag, als sich die Eigentümer historischer Automobile, Motorräder und Nutzfahrzeuge samt ihren Familien und Freunden auf dem ehemaligen Bauernhof am Westenhellweg in Rünthe trafen.



Thomas Albrecht-Tiedemann hat große Pläne für den Hof Keinemann in Rünthe.

An jedem ersten Sonntag im Montag lädt der neue Eigentümer Thomas Albrecht-Tiedemann zum Oldtimer- und Bikertreff ein. Jedes Mal werden es mehr. Doch dies ist nicht der Grund, warum er am Dienstag im Stadtentwicklungsausschuss seine Pläne für die Hofstelle Keinemann erläutern will.



Was die Stadt und die Politiker mit Sicher interessierten wird, sind die neuen Arbeitsplätze, die in den Gebäuden entstehen sollen. Auf dem Hof Keinemann sollen sich nach den Plänen Albfecht-Tiedemanns mit einer

Restaurations-Werkstatt, einem Stellmacher, einem Sattler und einem Fahrzeugpfleger an einem Ort die Handwerker ansiedeln, die die Besitzer solch seltener Karossen dringend brauchen. Dazu kommt auch eine auf Oldtimer spezialisierte Prüfstation für die Hauptuntersuchung.



Die Bullys haben noch vorn Ausstellfenster.

„Man glaubt gar nicht, wie viele Oldtimer es allein in Bergkamen gibt“, betont Thomas Albrecht-Tiedemann. Dabei zeigt er auf vier US-amerikanische Straßenkreuzer, die alle Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt gehören. Sie fallen allerdings kaum im Stadtgebiet auf, weil sie nur zu besonderen Anlässen aus der schützenden Garage gefahren werden. Zu diesen Anlässen gehörte der Oldtimer-Treff auf dem Hof Keinemann an einem Feiertag mit Bilderbuchwetter.



Rund 50 neue Arbeitsplätze werden es wohl sein, die in Rünthe entstehen, schätzt der Oldtimer-Fan, der selbst betagt Autos aus der Vorkriegszeit sammelt. Vielleicht wird er sie im geplanten Museum zeigen. Die

Besucher können sich in einem Café oder im Restaurant stärken. Und wer es ganz romantisch haben möchte, kann in einem entsprechenden Hotel über Fahrten in einem schicken Cabriolet träumen.



Eine Corvette-Stingray

In diese Arbeitsplatzbilanz hat Thomas Albrecht-Tiedemann auch die mit eingerechnet, die er aus einer ganz anderen Sparte mitbringen will. Das Geld für sein Hobby verdient er als Brandschutzsachverständiger. Sein Büro befindet sich noch in Unna. Nach Abschluss der Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten in einem Nebengebäude will er den Firmensitz nach Rünthe verlegen.

Dann fallen die täglichen Fahrten zum Büro weg. Denn er wohnt schon auf dem Hof Keinemann. Künftig wird er dann den Prunkstücken seines Hobbys Tag und Nacht ganz nahe sein – fast jedenfalls.

Kraniche haben es jetzt


eilig: Der Winter kommt!

Der nächste Winter kommt bestimmt. Da darf man sich nicht durch das milde Herbstwetter täuschen lassen. Sicht- und hörbares Zeichen für die kurz bevorstehende kalte Jahreszeit sind die Kraniche, die am Sonntag mit lautem Gekreische über Kamen und Bergkamen hinwegzogen.



Fotos: Ulrich Bonke

Oben am Himmel sehen diese Vögel klein aus. Wer Details erkennen möchte, muss schon zum starken Fernglas oder zu einem starken Objektiv greifen, wie es unser Fotograf Ulrich Bonke getan hat. Dabei kommen sie auf eine Größe von rund 1,30 Metern. Kraniche sind damit die größten heimischen Schreitvögel.

 Was in diesen Tagen deutlich vernehmbar über uns hinwegflattert, hat den Sommer im Nordosten Europas verbracht. Ihr Ziel sind ihre Überwinterungsplätze in Südfrankreich und Spanien. Dass so viele Kraniche über uns hinwegziehen, hat einen bestimmten Grund: die Autobahn A1. An ihrem Verlauf orientieren sich die Vögel auf ihrem Weg in den wärmeren Süden.



Großeinsatz der Feuerwehr: 37-Jähriger schläft mit brennender Zigarette ein

Normalerweise benötigen die Brandermittler der Polizei, bis die Ursache eines Feuers feststeht. Doch nach einem Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus an der Feldstraße in Rünthe am frühen Sonntagmorgen war für die Polizei bereits nach fünf Stunden alles klar: Ausgelöst wurde der Brand durch den 37-jährigen Mieter. Er war mit einer brennenden Zigarette auf dem Sofa eingeschlafen.

Der Mann habe ein Riesenglück gehabt, erklärte Stadtbrandmeister Dietmar Luft. Denn er wurde noch früh genug wach, um seine Wohnung rechtzeitig zu verlassen. Auch die übrigen Hausbewohner konnten sich mit Unterstützung der Feuerwehr ins Freie retten.

Insgesamt wurden vier Löschgruppen, Rünthe, Oberaden, Overberge und Heil sowie die Drehleiter aus Werne am Sonntagmorgen um 4.36 Uhr alarmiert. Zunächst hieß es von der Rettungsleitstelle, es liege ein Kellerbrand vor. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war dann auch Rauch zu sehen. Dieser kam jedoch nicht aus dem Keller, sondern aus der Wohnung des 37-jährigen im Erdgeschoss. Die Bewohner des Hauses waren bereits dabei sich ins Freie zu begeben. Sie wurden von den Einsatzkräften dabei unterstützt und anschließend betreut.

Während die Feuerwehrleute die Anwohner aus dem Haus führten und den Wohnungsinhaber der Bandwohnung dem Rettungsdienstpersonal übergaben, wurde zeitgleich ein Löschangriff über das Treppenhaus eingeleitet. Ein Trupp unter Atemschutz begab sich mit C-Strahlrohr in die Brandwohnung. Das Feuer wurde innerhalb kurzer Zeit ausfindig gemacht und

mit Wasser gelöscht.

Nach den Löscharbeiten wurde die Wohnung noch mit einer Wärmebildkamera auf weitere Glutnester abgesucht. Weil die Feuerwehrleute bei der Brandbekämpfung so umsichtig vorgingen, war kein Rauch in die anderen Wohnungen gedrungen. Diese konnten die Bewohner nach dem Ende des Einsatzes wieder beziehen. Die Erdgeschosswohnung des 37-Jährigen ist unbewohnbar. Durch das Feuer entwickelte eine so große Hitze, dass Putz von den Wänden platzte und die Thermopanscheiben drohten zu zerplatzen.

Nach zwei Stunden wurde der Einsatz beendet. Verletzt wurde niemand.

Studierende entwickeln Ideen gegen Leerstand in der Innenstadt

Viele Geschäfte stehen leer in der Kamener Innenstadt, und leere Schaufenster wirken auf Besucher wenig einladend. **Wandern die Kunden ab, verödet die Innenstadt.** Wie kann man dem Leerstand in der Fußgängerzone entgegenwirken? Dieser Frage gehen Studierende der geographischen Fakultät der **Universität von Lettland und dem Urban Institute in Riga** sowie der Fakultät Raumplanung der **Technischen Universität Dortmund** in der kommenden Woche in einem Workshop nach.



Das Gebäude an der Nordstraße steht seit Jahren leer. Sporty

Woman hat hier nur ein kurzes Intermezzo gegeben. (Archivbilder: Patrick Opierzynski)

Dabei werden Gruppen von Studierenden aus beiden Ländern die Stadt Kamen und ihre Umgebung vor dem Hintergrund des Strukturwandels und des allgegenwärtigen Schrumpfungsprozesses untersuchen. Unterstützt werden sie dabei von den zuständigen Experten der Stadt Kamen.

Konkret konzentriert sich die Arbeit der Rigaer und Dortmunder Gruppen auf eine Gesamtanalyse der Stadt Kamen mit einem Fokus auf eine soziale Raumnutzung und die Einbeziehung verschiedener Wohn- und Mischgebiete. In den Blick genommen werden die Innenstadt mit ihrer historischen und aktuellen Situation sowie die Gebiete rund um die Blumenstraße.

Öffentliche Präsentation im Haus der Stadtgeschichte

Ziel ist es, zum Abschluss des Workshops ein sozialräumliches Verständnis und eine Analyse der Innenstadt und ihrer Randgebiete sowie konkrete sozialplanerische Vorschläge unterbreiten zu können. Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem Fragen des Leerstands von Geschäftsräumen. Darüber hinaus soll aber auch die negative oder positive Wahrnehmung bestimmter Stadtgebiete offen gelegt werden – um zu verstehen, wie spezifische Quartiere ein negatives Image über Generationen hinweg behalten.

Da solche Untersuchungen nur dann sinnvoll sind, wenn sie offen diskutiert werden, sind die Kamener am **Samstag, 7. November, ab 11 Uhr im Haus der Stadtgeschichte** zur Präsentation der Ergebnisse sowie einer Diskussion zwischen Wissenschaftlern, Vertretern aus Verwaltung und Politik und Bürgerinnen und Bürgern eingeladen.

Unterstützt wird die gesamte Workshop-Woche von Vertretern des Dezernats Planung, Bauen und Umwelt der Stadt Kamen, vom Verein Familienbande Kamen e.V., der Arbeitsräume zur Verfügung stellt, sowie dem Rigaer Büro der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS), die unter anderem die Unterbringung der Studierenden finanziert.

Kleiderkammer der Flüchtlingshelfer ab Montag geöffnet

Am kommenden Montag, 2. November, geht um 16 Uhr die Kleiderkammer der Bergkamener Flüchtlingshelfer in den Räumen der ehemaligen Neuapostolischen Kirche, Lassallestraße 6, in Bergkamen-Mitte an den Start. Dort erhalten Flüchtlinge, die durch die Stadt Bergkamen und den Flüchtlingshelferkreis betreut werden, Kleidung. Dort können während der Öffnungszeiten Spenden abgegeben werden.



Die Kleiderkammer der Bergkamener Flüchtlingshelfer geht am kommenden Montagnachmittag an den Start (v.l.) die Leiterin des Bürgerbüros Patricia Höchst, der Abteilungsleiter Kleidung und Sachspenden Oliver Loschek und die Vorsitzende Romy Wude.

Öffnungszeiten:

Mo, Di 16:00 bis 20:00

Sa 10:00 bis 14:00

An Feiertagen geschlossen



Die ehemalige Neuapostolische Kirche an der Lassallestraße in Bergkamen-Mitte.

Die Kleiderkammer bietet zu den Öffnungszeiten den in Bergkamen zugewiesenen Flüchtlingen (ca. 600) eine Grundausrüstung an Winterbekleidung an und nimmt Kleider- und Sachspenden in haushaltsüblichen Mengen entgegen. Größere Spenden (z.B. aus Sammlungen/Aktionen) sollten UNBEDINGT vorab über kleidung@fhk-bergkamen-ev.de abzuklären, da es dafür keine Lagermöglichkeiten gibt. Unangemeldete Spenden müssen bei fehlender Kapazität abgewiesen werden.

Die Flüchtlingshelfer arbeiten inzwischen eng mit den Johannitern in der Weddinghofener Unterkunft am Wellenbad zusammen. Die Johanniter melden bei Flüchtlingshelfer ihren Bedarf an. In der ehemaligen Kirche wird die Kleidung zusammengestellt und zur Flüchtlingsunterkunft gebracht.

Zurzeit nehmen die Flüchtlingshelfer ausschließlich Winterbekleidung als Spenden an:

Kinderbekleidung in kleinen Mengen

Männerbekleidung in den Größen S,M,L

Damenbekleidung in den Größen S,M

Winterfeste Schuhe und Stiefel

Babyzubehör

Shirts für Untendrunter

Decken (Flies/Wolle) nach Bedarf

Vollständige Bettwäsche nach Bedarf

Sportbekleidung und -schuhe

Bademode.

Aus hygienischen Gründen nur neu – Unterwäsche und Socken

Spielzeug wird übrigens nicht angenommen. Spielwaren können aber für den guten Zweck können sehr gerne bei „KinderKram“ in der Auferstehungskirche Weddinghofen, Goekenheide, Samstags von 10:00 bis 12:00 abgegeben werden.

Mit der GWA und der Evangelischen Kirchengemeinde haben die Flüchtlingshelfer Partner gefunden, die unbrauchbare oder nicht geeignete Kleidung verwertet oder weiterverwendet. Die Erlöse kommen vollständig regionalen caritativen und sozialen Zwecken zu Gute

Ein besonderer Dank der Flüchtlingshelfer geht an die Neuapostolische Kirchengemeinde für die zur Verfügungstellung der Kirche, an die Kamps Gruppe für die gespendeten Einrichtungsgegenstände und an die Stadt Bergkamen für die Unterstützung in allen Bereichen.

Bergkamener Kegelklub gewinnt

bei der Sparlotterie einen neuen Golf Lounge

Das hat es bei der Sparkasse Bergkamen-Bönen noch nie gegeben: Ein Kegelclub gewinnt bei der Sparlotterie ein Auto. Solche Gewinne an eine größere Gruppe hat VW hingegen schon öfters in Wolfsburg weitergegeben. Ungewöhnlich sei aber schon, dass bei der Frage „Wer kriegt denn nun den Golf?“ kein Streit ausbricht, erfuhren Hans-Werner Maidorn und Dirk Müller, als sie ihn in der vergangenen Woche in der Autostadt abholten.



Der gesamte Kegelclub „Ruhig Blut“ war bei der offiziellen Übergabe des Golfs dabei, fahren werden ihn Brigitte (3.v.l.) und Hans-Werner Maidorn (l.)

Es ist übrigens nicht der erste Hauptgewinn, den die Bergkamener Kegelschwestern und Kegelbrüder bei der

Sparlotterie einführen. Vor etwa 15 Jahren waren es 10.000 DM, die ihnen Fortuna in die Kasse spülte. Damals lüftete Dirk Müller als offizieller Ansprechpartner bei der Sparkasse das freudige Geheimnis erst bei einem vorweihnachtlichen Essen des Clubs. Das ging diesmal nicht. Schließlich gab es einen festen Abholtermin für das Auto. Spätestens dann musste der neue Besitzer feststehen.

Als Hans-Werner Maidorn vom großen Losglück des Kegelclubs erfuhr, dachte er: Das wäre doch etwas für uns. Er besprach die Angelegenheit zunächst mit Ehefrau Brigitte. Nachdem die beiden sich für den Golf entschieden hatten, unterbreiteten sie den anderen vier Paaren des Kegelclubs bei einem gemeinsamen Essen ein Angebot. Wie dieses Angebot aussah, wollte niemand am Freitagnachmittag bei der offiziellen Übergabe des Hauptgewinns in der Hauptstelle der Sparkasse verraten. Natürlich war der gesamte Club zu diesem schönen Termin gekommen. Es gab Kaffee und Kuchen. Die Stimmung sagte nur eins: An dem Golf, übrigens ein Benziner, ist hier keine Freundschaft zerbrochen.

Immerhin Kegeln die fünf Paare schon seit 32 Jahren gemeinsam. Das schweißt zusammen. Heimisch ist er in den Kuhbachstuben in Weddinghofen. Auch der Club-Name sagt eigentlich schon alles: „Ruhig Blut“.

Fahndung mit Foto: Brieftasche mit EC-Karte im Supermarkt gestohlen

Am 21. Mai dieses Jahres wurde einer 60-jährigen Kamenerin in einem Kamener Supermarkt die Brieftasche aus ihrer Handtasche

entwendet. Ein unbekannter Täter klappte die Börse aus ihrer Tasche, die im Einkaufswagen lag. Die Kamenerin wurde in diesem Augenblick durch ein Telefongespräch abgelenkt.



Wer kennt diesen Mann?

Wenig später hob ein noch unbekannter männlicher Täter mit zwei in der Geldbörse befindlichen Debitkarten Bargeld an einem Geldautomaten ab. Dabei wurde er von der Videoüberwachungsanlage aufgenommen. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder des Täters.

Wer kennt die abgebildete männliche Person? Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.

Goldener Herbst: Bergkamen ist bunt

Der Herbst zeigt sich zurzeit von seiner goldigen Seite. Das Licht der schon tief stehenden Sonne verstärkt die bunte Färbung der Baumblätter. Besonders idyllisch wirkt dieses Farbenspiel im Wasserpark. Einen zusätzlichen Reiz bringen die Wasserspiegelungen.



Leider haben viele Bergkamener nicht die Möglichkeit, sich an diesem Anblick zu erfreuen, weil er vor allem in den Morgenstunden wirkt. Hier gibt es allerdings Trost von den Wetterfröschen. Sie versprechen einen sonnigen Sonntag. Das müsste doch zu einem Spaziergang in der Natur locken.



Rapperin Esmatics kommt zur Teenage-History 2015

Die Teenage History geht am Samstag, 7. November, ab 17 Uhr über die Bühne des studio theaters Bergkamen. Die jungen Talente aus Kamen und Bergkamen in dieser Show präsentieren, erhalten wieder prominente Unterstützung.



Esmaticx ist prominenter Gast der Teenage History 2015 im studio theater

Bereits zum vierten mal seit 2012 zeigen junge Bergkamener und Kamener Talente bei der Teenage History ihr Können auf der Bühne. Mehr als 15 Einzelinterpreten und Gruppen machen die Teenage History zu einer energiegeladenen Show, die in diesem Jahr unter dem Motto „Stars“ steht. Auf dem Programm stehen Acts aus den Bereichen Tanz, Musik, Kleinkunst und Theater. Mit dabei sind unter anderem Lucas Rieger und seine Band Layout, die Crazy Little Dancers, die Tanzinis, die Formationen Diamondz, Lil Diamondz und Who's the Boss, Undisputed Queenz, Delicate Movements sowie weitere Gruppen aus Bergkamener und Kamener Schulen und Vereinen wie dem VFL Kamen und dem TV Südkamen.

Unterstützt werden die jungen Künstler prominent von Stars aus Fernsehen und Internet. Gaststars sind im Bereich Tanz die „Got to Dance“ Teilnehmerin „Susanna“ und aus dem Bereich Rap / Hip Hop die Rapperin „Esmaticx“.

Esmatics ist vielen jugendlichen Musikfans durch Youtube und diversen Rap-Battles wie VBT oder Splash Edition bekannt. Die Rapperin aus Siegen (NRW), verwendet einen Rapstil, der durch Selbstironie und lustig-böse gesetzte Pointen humorvoll aber auch manchmal sehr ernst daher kommt. Ihr Hype wurde vor allem dadurch ausgelöst, dass sie in fast jeder Runde der Internet-Battles einen bekannten Featuregast in ihrer Hook hatte, wie zum Beispiel [Duzoe](#), [Battleboi Basti](#) oder [Mikzn70](#) . 2013 kam ihre zweite EP mit dem Namen „Komm mal mit, denn das ist És.“ raus und wurde sofort ein Download-Hit. „Esmaticx“ hat nicht den Anspruch Popstar zu werden, eher geht es ihr darum, Songs mit Inhalt, Selbst-Reflexionen und Botschaften zu veröffentlichen. Anschließend folgten zahlreiche Live-Auftritte quer durch die Republik. Aktuell ist ihre neue EP „Liegen bleiben“ erschienen und ist, wie auch ihre anderen

Veröffentlichungen, auf der Internetseite der Rapperin frei zum download. Bei der Teenage History 2015 wird sie brandaktuell ihre neuen Songs präsentieren.

Die Teenage History findet statt am Samstag, 7. November, um 17.00 Uhr im studio theater bergkamen, Albert-Schweitzer-Straße. Der Einlass beginnt um 16.30 Uhr. Kostenlose Eintrittskarten können im Kulturreferat der Stadt Bergkamen gebucht werden unter 02307-965464. Infos gibt es im FZ Kamen 02307-12552 und in der Jugendkunstschule Bergkamen 02307-9835027.

Halloween-Time bei der Alevitischen Jugend

Die Alevitische Jugend Kreis Unna lädt am Samstag, 31. Oktober, ab 12.30 Uhr Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren zu einem Halloween-Nachmittag ein.



Im Vordergrund steht der Spaß. Es wird gebastelt, Kürbisse geschnitzt und die Gesichter können gruselig geschminkt werden. Das Ende der Veranstaltung ist gegen 16 Uhr vorgesehen. „Wir haben viele Kinder aus unterschiedlichen Kulturen eingeladen, bei uns in der Gemeinde einen schönen Herbst Nachmittag zu erbringen“, sagt die Vorsitzende der Alevitischen Jugend Isilay Isilar.

Die Veranstaltung findet statt im Alevitischen Kulturzentrum,

Buchfinkenstraße 8, in Bergkamen-Weddinghofen.